

## Die GFS im Fach Mathematik Kl. 8 und 9

In Mathematik sind verschiedene Formen einer GFS möglich:

- Eine „klassische“ Präsentation
- Die Gestaltung einer Unterrichtsstunde (Einführungsstunde, Übungsstunde oder eine interessante Vertiefung, die über den normalen Stoff hinausgeht)
- Die erfolgreiche Teilnahme an einem Mathe-Wettbewerb
- Eine schriftliche Hausarbeit mit Kolloquium
- Eine praktische Arbeit (Modell, mathematischer Spaziergang, Lernspiel, Lernprogramm, statistische Untersuchung ...)
- ...

Formale Anforderung:

- Eine schriftliche Ausarbeitung mit Hand-out für die Mitschüler (nur Abgeschriebenes wird mit der Note mangelhaft bewertet)
- Präsentation bzw. Unterrichtsstunde oder Kolloquium

Bewertungskriterien:

- Schriftliche Ausarbeitung (50%):
  - Mathematische Richtigkeit
  - Klare Struktur und logischer Aufbau
  - Auswahl der Aufgaben und Beispiele, Vollständigkeit der Herleitungen / Beweise
  - Richtige Verwendung der Fachbegriffe
  - Sicherer Umgang mit dem Thema
  - Eigenständige Auseinandersetzung, kein bloßes Abschreiben
  - Äußere Form
- Präsentation, gehaltene Unterrichtsstunde, Kolloquium (50%)
  - Hinführung auf die Problemstellung
  - Erklärung der Fachbegriffe
  - Verständlichkeit für Mitschüler
  - Einbeziehen der Mitschüler
  - Hinweise auf weiterführende Fragen oder Anwendungen
  - Vermittlung (Publikumsbezug, Anschaulichkeit, motivierende Gestaltung, Blickkontakt, Mimik, Gestik, Lautstärke, Sprechtempo ...)
  - freies Sprechen
  - Medien (zielgerichteter Einsatz, Qualität von Skizzen und Zeichnungen, korrekte Aufschriebe, Visualisierung ...)
  - Kolloquium bzw. Nachfragen (Kompetenz bei Nachfragen, Hintergrundwissen zum Thema ...)

Inhalte (nach Absprache mit dem Fachlehrer):

- Themen aus dem Stoffgebiet der Klasse 8 und 9
- Zusatzthemen passend zur Klassenstufe („Sternchenthemen“ im Schulbuch, bedeutsame Mathematiker und deren Erkenntnisse ...)
- Wiederholung aus Klasse 7